Modulbeschreibung 23-CL-BaCL6-KF Projektmodul Kernfach

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Version vom 16.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/448411868

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

23-CL-BaCL6-KF Projektmodul Kernfach

Fakultät

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Jens Michaelis

Prof. Dr. Sina Zarrieß

Turnus (Beginn)

Jedes Wintersemester

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Die Studierenden erhalten in diesem Modul in besonderer Weise Gelegenheit, erworbene Kenntnisse und Kompetenzen im Rahmen einer praxisbezogenen Problemstellung aktiv umsetzen. Sie lernen unter Anleitung, selbständig ein an aktuellen Forschungsfragen ausgerichtetes, eigenes Projekt durchzuführen. Konkretere Themenwahl und Ausformulieren einer dazugehörigen Fragestellung orientieren sich am Themengebiet, wie es Gegenstand der jeweils aktuell angebotenen Projektseminarveranstaltung ist.

Neben vertieften veranstaltungsspezifischen, fachinhaltlichen Kenntnissen erwerben die Studierenden auf diese Weise auch erweiterte Kompetenzen in Projekt- und damit verbundener Zeitplanung, in der praxisorientierten Anwendung von Programmiertechniken, im Umgang mit weiteren technischen Hilfsmitteln und Analysetools sowie im Verfassen einer schriftlichen Projektdokumentation.

Die Kompetenzen werden seminarbegleitend durch das Bearbeiten von Übungsaufgaben, das Präsentieren von Aufgabenbearbeitungen, das Referieren und/oder Diskutieren von wissenschaftlichen Texten und/oder Formaten mit vergleichbarem Arbeitsaufwand eingeübt und in ihrer Anwendung demonstriert. Mit dem Projekt demonstrieren die Studierenden, dass sie in der Lage sind, die im Rahmen der Veranstaltung erworbenen Kompetenzen miteinander verknüpfend selbständig einzusetzen.

Lehrinhalte

Die Lehrinhalte variieren mit der jeweils konkret angebotenen Seminarveranstaltung und sind dabei ausgerichtet an aktuellen computerlinguistischen Forschungsfragen, wie sie thematisch beispielsweise in die Bereiche Computergestützter Sprachvergleich, Text Mining oder (Automatisierte) Sprachgenerierung fallen.

Empfohlene Vorkenntnisse

Dringend empfohlen ist der vorherige Abschluss der Module

- 23-CL-BaCL1 Einführung in die Computerlinguistik

- 23-LIN-BaLin4.1 Formale Methoden
- 23-CL-BaCL2.2 Methoden der angewandten Computerlinguistik und
- 23-CL-BaCL3 Programmierung.

Insbesondere die in 23-CL-BaCL3 Programmierung vermittelten Programmierkenntnisse sind einschlägig.

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Das Modul ist im Kernfach innerhalb eines Semesters zu absolvieren. In dem Semester, in dem der Veranstaltungsbesuch erfolgt, ist auch die Modulprüfung zu erbringen. Das Modul soll vor Beginn des Bachelorarbeitsmoduls (23-CL-BaCL8) erfolgreich absolviert sein.

Modulstruktur: 1 SL, 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP [2]
Projektseminar	Seminar	WiSe	180 h (60 + 120)	6 [SL] [Pr]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP [2]

Lehrende der Veranstaltung **Projektseminar (Seminar)** *Die Studierenden erarbeiten und wiederholen Inhalte der Veranstaltung anhand von Textlektüre und/oder Übungsaufgaben. Die übliche Bearbeitungszeit hat durchschnittlich einen Umfang von ca. 3–4 Stunden pro Woche.* *Für ausgewiesene Übungsaufgaben ist eine lösungsansatzorientierte Bearbeitung zur Gewährleistung und Überprüfung des Lernfortschritts fristgerecht abzugeben. Studierende präsentieren nach vorheriger terminlicher und inhaltlicher Absprache mit der zuständigen lehrenden Person außerdem bis zu drei Mal ausgewählte Bearbeitungen im Seminar. Dabei werden insbesondere Probleme und/oder alternative Lösungsansätze mit den anderen an der jeweiligen Seminarsitzung Teilnehmenden besprochen. Bietet eine Veranstaltung sich dafür an, kommt anstelle der bis zu dreimaligen Aufgabenbearbeitungsvorstellung auch die einmalige Vorstellung eines Textes in Form eines Kurzreferats (30–45min) inklusive kurzer schriftlicher Ausarbeitung (750–1000 Wörter) in Frage.* *Neben den genannten, sind weitere Formate mit vergleichbarem Arbeitsaufwand zum Erwerb einer Studienleistung möglich. Die in der Veranstaltung konkret zu erfüllenden Anforderungen werden von der lehrenden Person festgelegt und mit Beginn der Vorlesungszeit bekanntgegeben.*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Projektseminar (Seminar)** *Mit dem Projekt demonstrieren die Studierenden, dass sie in der Lage sind, die im Rahmen der Veranstaltung erworbenen Kompetenzen selbständig einzusetzen. Dabei geht das Projekt inhaltlich über die Inhalte der zum Studienleistungserwerb zu bearbeitenden, seminarbegleitenden Übungsaufgaben hinaus. Das Projekt besteht aus dem kommentierten Programmkode und einer schriftlichen Projektdokumentation (im Regelfall 8–12 Seiten), die über Zweck und Aufbau des Projekts Auskunft gibt. Kommentare zum Programmkode können auch Bestandteil der schriftlichen Dokumentation sein, deren Umfang sich dadurch entsprechend vergrößert. Das Projektthema entstammt dem Themengebiet der Veranstaltung. Der inhaltliche Rahmen und die zu bearbeitende Aufgabenstellung werden vor Beginn der Projektbearbeitung mit der prüfenden Person besprochen und von der prüfenden Person festgelegt. Dies geschieht in der Regel zeitlich parallel zu den abschließenden Sitzungen der besuchten Seminarveranstaltung.*	Projekt mit Ausarbeitung	1	120h	4

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen